



Mut, Maß und Mitte für den Kreis Segeberg

Programm für die Wahlperiode 2023 bis 2028 im Kreistag

<i>Zusammenfassung unserer Ziele und Absichten</i>	3
<i>Unsere Grundlagen</i>	4
<i>Attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen sicherstellen</i>	4
<i>Mobilität zeitgemäß gestalten und weiterentwickeln</i>	5
<i>Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht gewährleisten</i>	6
<i>Klimaschutz, Naturschutz und Landschaftspflege voranbringen</i>	6
<i>Wende in der Energiegewinnung und -versorgung gestalten</i>	7
<i>Öffentliche Sicherheit stärken und kritische Infrastruktur schützen</i>	7
<i>Soziale Verantwortung ernstnehmen</i>	8
<i>Ärztliche Versorgung sicherstellen</i>	8
<i>Betreuung, Versorgung und Pflege wohnortnah gewährleisten</i>	9
<i>Politik für alle Generationen umsetzen</i>	9
<i>Wirtschaftsstandort mit Augenmaß entwickeln</i>	10
<i>Regionale Wertschöpfung stärken</i>	11
<i>Bildung und Kultur fördern</i>	11
<i>Migration und Integration erfolgreich gestalten</i>	12
<i>Ehrenamtliches Engagement stärken</i>	12
<i>Partnerschaften und Patenschaften pflegen</i>	13
<i>Kreisverwaltung modern und leistungsstark gestalten</i>	13
<i>Finanzen des Kreises sichern</i>	14
<i>Unser Team für den Kreistag</i>	15

Zusammenfassung unserer Ziele und Absichten

- Wir FREIE WÄHLER stehen für attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen, setzen uns für ein flächendeckendes Angebot an öffentlichen Verkehrsmitteln ein und unterstützen alternative Mobilitätskonzepte. Wir wollen alle Kreisstraßen mit Geh- und Radwegen versehen.
- Bei der Kindertagesbetreuung setzen wir auf die Vielfalt an Betreuungsmodellen und Leistungsanbietern.
- Den Klimaschutz wollen wir als wesentliches Ziel bei allen Baumaßnahmen und der Mobilität sicherstellen, den Kreis zu einem führenden Standort für erneuerbare Energien machen und den Flächenverbrauch reduzieren.
- Wir stehen für eine Stärkung des Autarkiegedankens bei der Energieerzeugung, eine stärkere Förderung von erneuerbaren Energien und die energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude.
- Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit und der kritischen Infrastruktur müssen bestmöglich ausgestattet und abgesichert werden; die Vorsorge für den Katastrophenfall ist unter Einbeziehung der Bevölkerung zu stärken; Schutz, Beratung und Hilfe für von Gewalt betroffene Menschen sind sicherzustellen.
- Wir nehmen die Verantwortung für die sozial schwachen und hilfebedürftigen Menschen ernst; die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen und die Sicherstellung der Barrierefreiheit sind uns ein wichtiges Anliegen.
- Zur Stärkung der ärztlichen Versorgung wollen wir auf bedarfsabhängige Zuschüsse für niederlassungsbereite Ärztinnen und Ärzte und weitere innovative Ansätze und Modellversuche hinwirken und halten nach wie vor eine kreisweite Kampagne zur Gewinnung von Pflegekräften für erforderlich.
- Wir halten daran fest, die Funktion eines Kreisjugendbeauftragten zu schaffen. Wir setzen uns ebenso für die flächendeckende Einrichtung von Seniorenbeiräten ein.
- Wir FREIE WÄHLER wollen dafür sorgen, dass der Kreis sein Potential nutzt und sich gleichzeitig die Lebensqualität des ländlichen Raumes bewahrt, setzen uns für den Erhalt einer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft und den sanften Tourismus ein.
- Wir fordern die Rückbesinnung auf regionale Produkte und Lieferketten und regen eine kreisweite Initiative zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe an.
- Wir stehen für vielfältige Bildungsangebote und Projekte sowie die Weiterentwicklung des kulturellen Angebots und dessen Vernetzung mit touristischen Angeboten.
- Wir wollen einen raschen Zugang von rechtmäßig zugewanderten Menschen zu Ausbildung und Arbeitsmarkt, unterstützende Maßnahmen für die Betroffenen sowie diejenigen, die Schutzbedürftige aufnehmen sowie die Akquise von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen für integrationswillige Menschen.
- Zur Stärkung des ehrenamtlichen Engagements setzen wir uns für die Förderung freier Träger ein; den Breitensport wollen wir weiterhin auf hohem Niveau fördern.
- Die Partnerschaften und Patenschaften des Kreises wollen wir pflegen und ausbauen.
- Wir FREIE WÄHLER wollen eine starke und leistungsfähige Kreisverwaltung mit einer hohen Attraktivität als Arbeitgeber; wir stehen für eine konsequente Digitalisierung von öffentlichen Dienstleistungen und die Sicherstellung der persönlichen und dezentralen Erreichbarkeit der Verwaltung; wir unterstützen alle erfolgversprechenden Bestrebungen zur Modernisierung und Optimierung und lehnen einen pauschalen Personalkostendeckel ab.
- Die Infrastruktur des Kreises ist werterhaltend zu pflegen; wir treten für ein nachhaltiges Bauunterhaltungsmanagement ein.
- Wir stehen für solide Kreisfinanzen und lehnen defizitäre Haushaltsplanungen ab.

Unsere Grundlagen

Auf der Basis kommunalpolitischer Wählergemeinschaften haben wir FREIE WÄHLER im Jahre 2009 unsere Partei gegründet, um Antworten auf die Herausforderungen unserer Zeit zu bieten. Unsere Kreisvereinigung Segeberg wurde im Jahre 2013 ins Leben gerufen. Und seit 2018 sind wir im Kreistag vertreten.

Für uns FREIE WÄHLER sind Ehrlichkeit, Anstand und Aufrichtigkeit sowie die Gleichberechtigung aller Menschen in allen Lebensbereichen unverzichtbar.

Wir FREIE WÄHLER wollen eine Bürgergesellschaft, die sich in Freiheit entfalten kann, in der der Zusammenhalt unter den Menschen und Werte wie Solidarität, Toleranz und Weltoffenheit gestärkt werden. Wir wollen Bewährtes erhalten und mit den Anforderungen der modernen Gesellschaft vereinen. Jedem Einzelnen soll die faire Chance geboten werden, sein Leben in Eigenverantwortung und nach seinen Wünschen zu führen. Wir FREIE WÄHLER kümmern uns um die Gestaltung der Rahmenbedingungen des Zusammenlebens vor Ort, wobei für uns die Anliegen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger Richtschnur unseres Handelns sind.

Wir FREIE WÄHLER sind entschlossen, auch in der kommenden Wahlperiode unser Wissen und unsere Erfahrung einzubringen, um unseren Kreis Segeberg mit seinen Städten und Gemeinden als lebenswerte, zukunftsfähige Region weiterzuentwickeln.

Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir für Sie folgendes Wahlprogramm entwickelt:

Attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen sicherstellen

Wir FREIE WÄHLER betrachten Wirtschafts-, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik nicht getrennt voneinander. Nur durch ein Zusammenspiel dieser drei Elemente kann es gelingen, dass durch Vollbeschäftigung ein den Lebensunterhalt sicherndes Arbeitseinkommen erzielt wird. Wir bekennen uns zur sozialen Marktwirtschaft, geschlechterneutralen Vergütungen und setzen auf eine hohe Wertschöpfung in der Region, lokale Wirtschaftskreisläufe, den Wettbewerb und das Leistungsprinzip.

Für uns FREIE WÄHLER ist es ein zentrales Anliegen, dass Wohnraum auch für Menschen mit durchschnittlichem Einkommen bezahlbar ist und in ausreichendem Umfang zur Verfügung steht. Die hierfür zuständigen Städte und Gemeinden sind aufgerufen, dafür die Bedingungen zu schaffen. Zu diesem Zwecke sollten sie miteinander kooperieren.

Für die Zukunft halten wir es für wichtig, dass wir unser Denken gerade im Bereich Wohnen ändern und den aktuellen Gegebenheiten Rechnung tragen. Nicht mehr nur Gemeinden oder Städte, sondern ganze Regionen, bzw. Kreise müssen sich diesen Herausforderungen annehmen und gemeinsame Lösungen entwickeln. Wir plädieren dafür, generationenübergreifende Wohnformen zu fördern (z.B. Mehrgenerationenwohnen).

Wir wollen sicherstellen, dass auch auf dem Land zeitgemäße Wohn- und Lebensbedingungen dauerhaft gewährleistet sind. Wenn die Schule nicht mehr vor Ort ist, die ärztliche Versorgung

nur schwer erreichbar ist, das Lebensmittelgeschäft aufgibt und sich der Dorfgasthof als Treffpunkt nicht mehr halten kann, werden sich immer weniger junge Familien zu einem Leben auf dem Dorf entschließen. Den Rückzug von Bankdienstleistungen aus der Fläche sehen wir kritisch, auch wenn immer mehr Menschen derartige Dienstleistungen online nutzen.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine leistungsfähige Infrastruktur in Form von Verkehrs- und Kommunikationsnetzen in Stadt und Land;**
- **die Sicherung der Attraktivität des ländlichen Raums durch Einrichtungen der Nahversorgung mit öffentlichen Dienstleistungen, Einkaufsmöglichkeiten, gute ärztliche Versorgung und kulturelle Angebote; wir wollen das Augenmerk auf den Ausbau bzw. die Absicherung der öffentlichen Infrastruktur, wie des öffentlichen Personennahverkehrs und der flächendeckenden Versorgung mit leistungsfähigem Internet als strategische Maßnahmen lenken; einen Abbau öffentlicher Dienstleistungen in der Fläche wollen wir verhindern;**
- **den konsequenten Ausbau der Digitalisierung in der Kreisverwaltung, um besser nutzbaren Service für die Bürgerinnen und Bürger zu erreichen und**
- **die Förderung generationenübergreifender Wohnformen.**

Mobilität zeitgemäß gestalten und weiterentwickeln

Wir FREIE WÄHLER sehen Mobilität als ein Grundbedürfnis und wesentliches Merkmal der Freiheit an. Leistungsfähige Transportwege sind für Menschen und Wirtschaft unerlässlich. Aufgrund zunehmender Umweltbelastungen sind einem weiteren Anwachsen des Individualverkehrs Grenzen gesetzt.

In der Fläche wird der motorisierte Verkehr aber weiterhin eine wichtige Rolle einnehmen, sei es als Wirtschafts- und Versorgungsverkehr oder aber in Form des Individualverkehrs. Wir wollen dabei sicherstellen, dass die Belange der nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer stärker als bisher berücksichtigt werden.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **ein gleichwertiges Miteinander von Fuß-, Rad- und Autoverkehr im öffentlichen Verkehrsraum,**
- **ein flächendeckendes, attraktives Angebot an öffentlichen Nahverkehrsmitteln als deutlich kostengünstigere Alternative zum Individualverkehr, insbesondere eine gute Anbindung der medizinischen Zentren,**
- **innovative Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung der sogenannten letzten Meile,**
- **die Entwicklung und Förderung von Car-Sharing-Angeboten auch auf dem Lande; dabei setzen wir auf die Kooperation mit der Industrie und geeigneten Anbietern,**
- **die Förderung des Ausbaus der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität,**
- **Geh- und Radwege entlang der Kreisstraßen; wobei wassergebundenen Decken der Vorzug gegeben werden soll, wenn keine Trennung zwischen Geh- und Radweg möglich ist,**

- den barrierefreien Ausbau aller öffentlichen Haltepunkte im ÖPNV,
- die Schaffung von Abstellanlagen für Fahrräder an Bahnhöfen und zentralen Omnibushaltestellen und bessere „Mitnahmemöglichkeiten“ für Fahrräder im ÖPNV,
- den Einsatz alternativer Baustoffe für die gesamte Infrastruktur, um das Klima zu schützen und weniger CO² auszustößen (Beispiel „grüner Beton“) und
- die Förderung weiterer alternativer Antriebe, z.B. Wasserstoff, soweit der Kreis darauf Einfluss nehmen kann.

Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht gewährleisten

Die Kindertagesbetreuung dient nicht nur der Versorgung bei Berufstätigkeit der Eltern, sondern ist zu einem integrierten Teil des Bildungswesens geworden. Hier machen die Kinder erste Erfahrungen außerhalb des geschützten Bereichs der Eltern und üben soziale Kompetenz ein.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- den bedarfsgerechten Ausbau der Kindertagesbetreuung,
- die Vielfalt an Betreuungsmodellen und Leistungsanbietern und
- die Schaffung von Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erzieherinnen und Erzieher im Kreisgebiet.

Wir wollen ein qualitativ hochwertiges Angebot auch in der Fläche gewährleisten und sehen die selbständigen Tagespflegepersonen („Tagesmütter“) als grundsätzlich gleichwertig zu dem Angebot von Kirchen, Verbänden und anderen freien Trägern an.

Klimaschutz, Naturschutz und Landschaftspflege voranbringen

Wir FREIE WÄHLER stehen zu den Zielen und Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Erreichung der Klimaneutralität. An diesen Zielen muss sich auch das Handeln des Kreises orientieren. Der sorgsame Umgang mit der Ressource „Boden“ ist unabdingbar für den Schutz des Klimas und den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen. Wir wollen einer weiteren Versiegelung des Bodens entgegenwirken.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- die Einbeziehung des Klimaschutzes als wesentliches Ziel bei allen Baumaßnahmen und Maßnahmen der Mobilität,
- die Gewinnung innovativer Betriebe, um den Kreis zu einem führenden Standort im Bereich der erneuerbaren Energien (inkl. Wasserstoff) zu machen,
- die Bewahrung unserer heimatlichen Naturräume durch nachhaltige Entwicklung und einen reduzierten Flächenverbrauch.

Wende in der Energiegewinnung und -versorgung gestalten

Wir FREIE WÄHLER wollen eine krisensichere, weitgehend dezentrale, ortsnahe Energieerzeugung, an deren Wertschöpfung die Gemeinden und die Bürgerinnen und Bürger vor Ort teilhaben. Auch wenn regenerative Energiequellen kurzfristig nicht die Grundlast der Energieversorgung sicherstellen können, sollten sie konsequent genutzt und gefördert werden. Dabei ist auf die Belange des Naturschutzes und der Erhaltung des Landschaftsbildes Wert zu legen.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine verstärkte Förderung von solarer Energieerzeugung und fordern, diese auf Gebäuden und Liegenschaften des Kreises konsequent zu nutzen,**
- **die Unterstützung des Aufbaus eines Solarkatasters als vordringliche Maßnahme bei der Umsetzung des Kreis-Klimaschutzkonzepts,**
- **eine Steigerung des Autarkiegedankens der Kommunen bei der Energieversorgung als Element des Klimaschutzes,**
- **die energetische Sanierung der kreiseigenen Gebäude und**
- **die Stärkung einer unabhängigen, nicht von wirtschaftlichen Interessen geleiteten Energieberatung für den privaten Bereich.**

Wir fordern, Überlandleitungen, wo immer möglich, unter die Erde zu verlegen, bei der Aufstellung von Windrädern die Belange der benachbarten Wohnbevölkerung zu beachten sowie die Häufung von Windkraftanlagen in landschaftlich attraktiven Gebieten im Interesse der Erhaltung des Freizeitwertes möglichst zu vermeiden.

Öffentliche Sicherheit stärken und kritische Infrastruktur schützen

Für uns FREIE WÄHLER haben die Stärkung der Daseinsvorsorge auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und die Absicherung der kritischen Infrastruktur einen hohen Stellenwert.

Polizei, Freiwillige Feuerwehren, Katastrophenschutz und das Rettungswesen sind Grundlagen der öffentlichen Daseinsvorsorge. Diese Einrichtungen flächendeckend bereitzuhalten und abzusichern, ist uns ein wichtiges Anliegen. Als Element der gesellschaftlichen Wertschätzung wirkt nicht zuletzt eine moderne Ausstattung motivierend, sich in diesen Aufgabenbereichen zu engagieren und erfolgreich zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger zu arbeiten.

Der Schutz gegen Gewalt, insbesondere gegenüber Frauen und Schutzbefohlenen ist uns ein wichtiges Anliegen. Das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt („Istanbul-Konvention“) ist umzusetzen.

Wir FREIE WÄHLER

- **treten dafür ein, die Einrichtungen der öffentlichen Sicherheit, soweit diese im Verantwortungsbereich des Kreises und der Gemeinden stehen, bestmöglich auszustatten und zu fördern;**
- **wollen die Vorsorge des Kreises für den Katastrophenfall, insbesondere für den Fall von Naturkatastrophen, Stromausfall (Blackout) und Bedrohungen durch Terrorismus und hybride Kriegführung stärken,**

- **fordern, im Katastrophenschutz die Bevölkerung wieder stärker in den Blick zu nehmen, die Alarmierung sicherzustellen und für die Notwendigkeit der Eigenvorsorge zu werben,**
- **wollen Schulungen und Konzepte gegen Gewalt verstärken,**
- **wollen den niedrigschwelligen Zugang zu Schutz, Beratung und Hilfe sicherstellen,**
- **treten für den Ausbau von Schutzwohnungen für von Gewalt betroffene Menschen ein.**

Soziale Verantwortung ernstnehmen

Für uns ist es selbstverständlich, dass Menschen, die ihren Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft sicherstellen können, staatliche Hilfe erhalten. Dasselbe gilt für Menschen, die aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen, Behinderung oder spezieller Lebensumstände die Hilfe der Gemeinschaft in Anspruch nehmen müssen. Für die Gestaltung der sozialen Sicherungssysteme sind Bund und Land verantwortlich. Der Kreis, soweit er diese Gesetze ausführt, kann fehlende oder ungenügende Leistungen der höheren Ebenen nicht kompensieren.

Soweit es in den Aufgabenbereich des Kreises fällt, wollen wir die betroffenen Menschen durch flankierende Programme und Maßnahmen in die Lage versetzen, soziale Schwierigkeiten zu überwinden, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und den eigenen Lebensunterhalt finanzieren zu können. Mit freien Trägern, wie Sozialverbänden und Kirchen wollen wir, soweit möglich, partnerschaftlich zusammenarbeiten, denn diese verfügen über das Wissen und die Erfahrung für eine erfolgversprechende soziale Arbeit.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **Vorhaben und Maßnahmen die dem Ziel einer vollständigen Teilhabe für Menschen mit Beeinträchtigungen dienen,**
- **die Sicherstellung der Barrierefreiheit bei Bauvorhaben und infrastrukturellen Sanierungen,**
- **die Förderung inklusiver Sportangebote.**

Ärztliche Versorgung sicherstellen

Rückgrat der ärztlichen Versorgung sind die als Allgemeinmediziner niedergelassenen Hausärzte. Zwar weist der Kreis Segeberg auf das Ganze gesehen eine überdurchschnittliche Arztdichte auf, jedoch praktizieren von den 174 Hausärzten allein 95 in den Städten des Kreises. In den dünner besiedelten ländlichen Regionen hingegen ist die hausärztliche Versorgung zunehmend kritisch. Da zudem rd. 38% der niedergelassenen Hausärzte älter sind als 60 Jahre, wird sich die ärztliche Versorgung in der Fläche auf mittlere Sicht dramatisch zuspitzen.

Wir FREIE WÄHLER

- **wollen die begonnenen Bemühungen, die Attraktivität einer Niederlassung als Hausarzt auf dem Lande zu verbessern, fortsetzen und bedarfsgerecht ausbauen; zeitgemäße Wohn- und Lebensbedingungen sind sicher auch für Ärzte ein wichtiges Standortkriterium (siehe hierzu auch unser Abschnitt „Attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen sicherstellen“),**

- wollen in Zusammenarbeit mit den Verbänden der Krankenkassen erreichen, dass niederlassungsbereiten Ärzten bedarfsabhängige Zuschüsse für Einrichtung und Betrieb einer Arztpraxis mit hausärztlicher Versorgung gewährt werden können,
- fordern, alle sich bietenden Möglichkeiten zu nutzen und zu fördern, die ärztliche Tätigkeit auch durch moderne Kommunikationsmittel, wie die Telemedizin, technisch zu unterstützen,
- die Stärkung der Geburtsinfrastruktur durch Hebammengeführte Geburtshäuser und
- wollen auf neue Modellversuche wie für mobile Praxen und für die medizinische Versorgung von Menschen ohne Papiere hinwirken.

Wir wollen auf diese Weise einen Beitrag dazu leisten, die ärztliche Versorgung langfristig und in hoher Qualität zu sichern.

Betreuung, Versorgung und Pflege wohnortnah gewährleisten

Wir stehen zu einer Gesellschaft, die von Gemeinschaft und Respekt geprägt ist. Diesen Respekt haben insbesondere diejenigen verdient, die unseren Wohlstand erarbeitet haben. Sie haben im Alter Anerkennung ihrer Lebensleistung und, wenn erforderlich, eine würdevolle Pflege verdient. Wir wollen diese Aufgabe nicht einfach nur für die ältere Generation, sondern mit ihr umsetzen.

Wir wollen erreichen, dass auch die ältere Generation ihr Leben nach den eigenen Wünschen und Bedürfnissen gestalten kann. Dazu gehört, dass ältere Menschen, auch wenn sie der Unterstützung bedürfen, so lange wie möglich in ihrem eigenen Wohnumfeld leben können und altersbedingt abnehmende Fertigkeiten kompensiert werden. Dabei setzen wir auf eine Vernetzung und Weiterentwicklung der bestehenden Angebote.

Wir FREIE WÄHLER

- halten weiterhin eine kreisweite Kampagne zur Gewinnung von Fachkräften zur Sicherstellung des Personalbedarfs in der Pflege, wie wir sie bereits 2019 im Kreistag vorgeschlagen hatten, für erforderlich und erfolgversprechend und
- streben den Ausbau der Hausbesuche für hilfebedürftige Menschen an.

Politik für alle Generationen umsetzen

Wir FREIE WÄHLER stehen für eine Politik, die alle Generationen gleichrangig einbezieht. Wir legen daher Wert darauf, bei allen Maßnahmen auch an diejenigen Menschen zu denken, die ihre Rechte noch nicht oder nicht mehr mit dem nötigen Nachdruck vertreten können.

Den gesetzlich fixierten Anspruch der Selbstvertretung der Gruppe der jungen Menschen im Jugendhilfeausschuss nehmen wir ernst.

Wir FREIE WÄHLER

- **wollen die Funktion eines Kreis-Jugendbeauftragten einrichten; wir haben uns bereits in der vergangenen Wahlperiode hierfür eingesetzt. An der Notwendigkeit einer solchen Funktion halten wir fest.**
- **Die Umsetzung des Gebots der Subsidiarität und den Erhalt der Trägervielfalt in der Jugendhilfe wollen wir sicherstellen.**
- **Wir unterstützen weiterhin aktiv das Projekt „Jugend im Kreistag (JiKT)“, um den jungen Menschen Einblicke in die Kreispolitik zu ermöglichen, Zusammenhänge besser zu verstehen und sich mit Ihren Anliegen durch Anträge im „echten Kreistag“ einbringen zu können.**
- **Ebenso regen wir die flächendeckende Einrichtung von Seniorenbeiräten an.**

Wirtschaftsstandort mit Augenmaß entwickeln

Der Kreis Segeberg verfügt mit seiner Lage in der Metropolregion Hamburg über ein erhebliches Entwicklungspotential, das Chancen und Risiken gleichermaßen mit sich bringt. Es gilt sicherzustellen, dass der Kreis seine Möglichkeiten als moderner und innovativer Wirtschaftsstandort nutzt und gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen, die nicht zuletzt die Attraktivität des Kreises als Lebensraum ausmachen, wirksam schützt. Die Land- und Forstwirtschaft mit all ihren Bereichen stellt nicht nur die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Nahrungsmitteln sicher, sondern erfüllt auch notwendige wirtschaftliche, soziale und umweltbezogene Aufgaben. Bis hin zum Tourismus auf dem Lande bietet die Land- und Forstwirtschaft auch eine Vielzahl von Arbeitsplätzen. Wir halten eine eigentumsorientierte, gesunde Land- und Forstwirtschaft für die Grundvoraussetzung eines lebensfähigen und lebenswerten ländlichen Raumes.

Der Kreis Segeberg mit seiner typischen holsteinischen Landschaft, seiner Geschichte und seinen Sehenswürdigkeiten besitzt einen hohen Freizeitwert und damit für den Tourismus erhebliches Potential. Wir sehen die gegebenen Möglichkeiten vorrangig in Formen des „sanften Tourismus“, wie dem Fahrrad- und Fußwandern sowie dem Tourismus zu Pferd. Wir begrüßen das bestehende Förderprogramm des Kreises für den Ausbau der Radwege als wichtige Richtungsentscheidung. Die Wander- und Heimatvereine sowie die Sportorganisationen wollen wir im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements ausdrücklich zur Mitarbeit einladen.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **den Erhalt kleiner und mittelständischer Unternehmen,**
- **die Schaffung von Rahmenbedingungen für die Entfaltung unternehmerischen Fleißes und von Ideenreichtum im Rahmen der Wirtschaftsentwicklung,**
- **den Erhalt der bäuerlich strukturierten Landwirtschaft und die Stärkung der Familienbetriebe,**
- **den Ausbau der Infrastruktur für den sanften Tourismus, insbesondere der Wege für den Fahrrad-, Wander- und Reittourismus, in Zusammenarbeit mit den fachkundigen Verbänden und**

- **eine verstärkte Akquisition von Tagungen und Kongressen im Kreis.**

Unabdingbar für die Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Kreis Segeberg sind auch die unter Punkt „Attraktive Lebens- und Arbeitsbedingungen sicherstellen“ genannten Aspekte.

Regionale Wertschöpfung stärken

Die weitreichenden Einschränkungen infolge der Corona-Pandemie und des völkerrechtswidrigen Angriffskrieges Russlands gegen die Ukraine führen es uns vor Augen: Die globalen Lieferketten müssen kritisch hinterfragt werden. Dies gilt besonders für die Versorgung mit Lebensmitteln, medizinischen Produkten, Medikamenten und Waren des täglichen Bedarfs. Diese um den halben Erdball zu transportieren, verursacht nicht nur unnötige Transporte und belastet das Klima, sondern macht uns auch in hohem Maße abhängig und verwundbar. Wenn Zulieferungen ausfallen, stockt die Produktion mit weitreichenden Auswirkungen auf die Wirtschaft und die Versorgung der Bevölkerung. Die regionale Produktion und Versorgung ist dagegen krisenfester sowie deutlich besser für den Klimaschutz.

Wir FREIE WÄHLER fordern ein Umdenken. Wir müssen uns wieder mehr auf regionale Produkte und die Wertschöpfung vor Ort besinnen. Dadurch stärken wir auch unsere Region, sichern Arbeitsplätze vor Ort, verbessern die Steuerkraft der Gemeinden und schonen gleichzeitig die Umwelt und das Klima.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine Rückbesinnung auf regionale Produkte und Lieferketten,**
- **ein möglichst hohes Maß an Wertschöpfung und Kaufkraft in der Region; durch den Kauf regionaler Waren und Dienstleistungen stärken wir unseren Kreis, sichern Arbeitsplätze vor Ort, verbessern die Steuerkraft der Gemeinden, schonen unsere Umwelt und das Klima,**
- **das Ziel einer regional orientierten Wirtschaftspolitik,**
- **eine kreisweite Initiative zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe.**

Bildung und Kultur fördern

Gute Bildungschancen für die Jugend und lebenslanges Lernen sind die Grundlagen für die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen, aber auch für das intellektuelle Niveau unserer Gesellschaft und deren Wettbewerbsfähigkeit. Im Schulwesen ist es Aufgabe von Bund, Ländern, Gemeinden und den Schulträgern, hierfür die Bedingungen zu schaffen. Im Rahmen freiwilliger Leistungen übernimmt es der Kreis, begleitende Angebote zu machen. Das kulturelle Angebot im Kreis ist u.a. durch die Segeberger Kulturtag bereits wesentlich gestärkt worden. Vor dem Hintergrund, dass sanfter Tourismus, wie wir ihn anstreben, vielfach auch Kulturtourismus ist, stehen wir FREIE WÄHLER voll und ganz dazu, das kulturelle Angebot auszuweiten und mit touristischen Angeboten zu vernetzen.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **die Förderung vielfältiger Bildungsangebote und Projekte, u.a. in den Bereichen Naturschutz und Umweltbewusstsein; wir wollen erreichen, dass die Liebe zur Natur und das**

Bewusstsein für die Notwendigkeit des Naturschutzes bereits im Kindesalter angelegt werden und wollen zu diesem Zweck die Durchführung von Exkursionen mit dem Ziel der Vermittlung von Wissen zu Naturschutz und Landschaftspflege anregen,

- **die Unterstützung des Projektes „Jugend im Kreistag“ (wie bereits erwähnt),**
- **die Weiterentwicklung des kulturellen Angebots, einschließlich der Museen und Gedenkstätten sowie deren Vernetzung mit dem Tourismus.**

Migration und Integration erfolgreich gestalten

Unter dem Eindruck der aktuellen Krisen und des Krieges in der Ukraine stehen Kreis und Kommunen vor großen Herausforderungen bei der Unterbringung, Versorgung und Integration der zugewanderten Menschen. Wir FREIE WÄHLER wollen rechtmäßig zugewanderten Menschen in unserem Kreis den Schutz gewähren, dessen sie bedürfen und ihnen eine neue Heimat in Freiheit bieten.

Klare Regeln und eine hohe Integrationsbereitschaft der Betroffenen sind eine Grundvoraussetzung für die gesellschaftliche Akzeptanz und das Gelingen des Integrationsprozesses. Integrationsdefizite sind konsequent aufzuarbeiten.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine zügigere Vorgangsbearbeitung in der Ausländerbehörde, um den Betroffenen einen raschen Zugang zu Ausbildung und Arbeitsmarkt zu ermöglichen,**
- **weitreichende Angebote zur Traumabewältigung,**
- **Beratung und unterstützende Angebote für Menschen, die Schutzbedürftige aufnehmen,**
- **eine intensive soziale Betreuung der Migranten, insbesondere solcher, die keinen Zugang zum allgemeinen Wohnungsmarkt haben und**
- **eine enge Zusammenarbeit mit regionalen Betrieben, um Ausbildungs- und Arbeitsplätze für integrationswillige Menschen zu akquirieren.**

Ehrenamtliches Engagement stärken

Der Wert des ehrenamtlichen Engagements für den Zusammenhalt der Menschen, die Integration von Minderheiten, vielfältige Hilfeleistungen und Erbringung gesellschaftlich notwendiger aber nicht bezahlbarer Leistungen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. Dies gilt insbesondere auch für den Bereich des Sports und der Kinder- und Jugendarbeit.

Kaum etwas dient dem sozialen Zusammenleben, der Gesunderhaltung und der Integration mehr als der Sport. Gemeinsam Sport zu treiben beugt der Vereinzelung der Menschen vor und verhindert Ausgrenzung. Das Sporttreiben im Verein hat in Deutschland eine lange Tradition. Die Sportvereine sind Eckpfeiler des gesellschaftlichen Lebens, nicht zuletzt auf dem Land. Die Förderung des Breitensports darf von Politik und Verwaltung nicht als Einsparpotential gesehen werden.

Der Kreis Segeberg nimmt bei der Förderung des Sports bereits eine führende Stellung innerhalb Schleswig-Holsteins ein. Mit Zustimmung der FREIEN WÄHLER wurden die Mittel für die Unterhaltung und den Betrieb der Sportanlagen im Kreis wesentlich aufgestockt und die Zusammenarbeit mit dem Kreissportverband gestärkt.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **die projektbezogene Förderung von Vereinen, Jugendorganisationen und anderen freien Trägern ein; insbesondere, soweit sie gemeinnützige Aufgaben in ehrenamtlicher Form wahrnehmen,**
- **die weitere Unterstützung des Breitensports auf hohem Niveau,**
- **den finanziellen Beitrag des Kreises für die Bereitstellung, Erhaltung und Sanierung von Sportstätten in ausreichender Zahl und Qualität; dabei wollen wir auch künftig mit dem Kreissportverband partnerschaftlich zusammenarbeiten.**

Partnerschaften und Patenschaften pflegen

Die Pflege von Partnerschaften mit Städten und Kreisen im Ausland und ihren Menschen ist aktive Völkerverständigung. Das persönliche Kennenlernen lässt Freundschaften entstehen und dient der Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls unter Nachbarn. Wir streben eine Partnerschaft mit einer passenden Gebietskörperschaft in der Ukraine an. Die bestehenden Partnerschaften des Kreises Segeberg mit den Kreisen Drawsko Pomorski (Polen) und Pölva (Estland) wollen wir pflegen und erweitern. Dabei ist es uns wichtig, alle Kreise der Bevölkerung auf den jeweils beiden Seiten einzubeziehen.

Die Partnerschaft mit dem Kreis Drawsko Pomorski hat ihren Ursprung in der 1956 übernommenen Patenschaft des Kreises Segeberg für den ehemaligen Kreis Dramburg in Pommern. Diese Patenschaft ist Verpflichtung für den Kreis Segeberg, die Geschichte und das kulturelle Erbe des Kreises Dramburg als Teil der Geschichte Deutschlands dauerhaft zu pflegen.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine Partnerschaft mit einer Gebietskörperschaft in der Ukraine,**
- **die Pflege und Erweiterung der Partnerschaften des Kreises Segeberg mit den Kreisen Drawsko Pomorski und Pölva und**
- **das Wachhalten der Geschichte und die dauerhafte Pflege des kulturellen Erbes des ehemaligen Kreises Dramburg in Pommern.**

Kreisverwaltung modern und leistungsstark gestalten

Die Anforderungen an eine moderne Verwaltung sind in den letzten Jahren gewachsen. Nur eine moderne und leistungsfähige Verwaltung kann ihren Aufgaben sachgerecht erfüllen. Wir FREIE WÄHLER unterstützen die Kreisverwaltung, indem wir ihr die erforderlichen Personal- und Sachmittel bereitstellen. Eine pauschale Begrenzung der Personalkosten nach dem Rassenmählerprinzip lehnen wir ab.

Die Arbeit und die Leistungen auf allen Ebenen der Verwaltung erkennen wir an. Pauschalen Angriffen auf Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung treten wir entgegen.

Öffentliche Gebäude und andere kreiseigene Liegenschaften stellen einen hohen Wert dar und müssen, wenn sie langfristig genutzt werden sollen, kontinuierlich gepflegt, instandgesetzt und an sich ändernde Nutzungsbedingungen angepasst werden.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine starke und leistungsfähige Kreisverwaltung mit einer hohen Attraktivität als Arbeitgeber,**
- **einen konsequenten Ausbau der Digitalisierung von Dienstleistungen der Verwaltung, insbesondere solcher, die Behördengänge überflüssig werden lassen,**
- **die Sicherstellung der persönlichen Beratung und die dezentrale Erreichbarkeit von Ansprechpartnern der Verwaltung.**
- **die Unterstützung aller erfolgversprechenden Bestrebungen zur Modernisierung und Optimierung der Kreisverwaltung; einen pauschalen Personalkostendeckel lehnen wir ab,**
- **die vorausschauende werterhaltende Pflege der kreiseigenen Liegenschaften und Einrichtungen sowie ein nachhaltiges Bauunterhaltungsmanagement.**

Finanzen des Kreises sichern

Solide öffentliche Finanzen sind die Grundlage dafür, die Leistungsfähigkeit des Kreises zu erhalten. Der Kreis steht vor großen Herausforderungen, die eine nicht unbeträchtliche Neuverschuldung mit sich bringen wird. Als Beispiele hierfür sind der Neubau eines wesentlichen Teils der Kreisverwaltung, der Neubau der Kreisfeuerwehrzentrale und die energetische Sanierung der kreiseigenen Liegenschaften zu nennen.

Bei gleichzeitig stark steigenden Baupreisen und steigenden Zinsen ist absolute Haushaltsdisziplin geboten, wenn der Kreis sich seine Gestaltungsräume erhalten will.

Wir FREIE WÄHLER stehen für

- **eine solide Haushalts- und Wirtschaftsführung des Kreises; defizitäre Haushaltsplanungen lehnen wir ab,**
- **eine in der Höhe auskömmliche Kreisumlage der Gemeinden und Städte, die stets so bemessen sein muss, das die laufenden Aufgaben des Kreises hinreichend finanziert sind.**

Unser Team für den Kreistag



Geben Sie unserem Team Ihre Stimme und wählen Sie am 14. Mai 2023



unabhängig

sachbezogen

bürgernah



Impressum:

FREIE WÄHLER Kreisvereinigung Segeberg
Kreisvorsitzender Thomas Thedens
Glashütter Damm 188 A
22851 Norderstedt
www.fwsh.eu
Redaktion: Rainer Schuchardt
Illustrationen: Pixabay. Foto: FREIE WÄHLER